

AKTIONÄRSBRIEF

BKW im ersten Halbjahr stabil unterwegs

Die BKW Gruppe¹ blickt auf ein anspruchsvolles Halbjahr zurück. Eine ungünstige Kombination von Umweltfaktoren – wenig Wasser verbunden mit tiefem Windaufkommen – kam zusammen mit unerwarteten Entwicklungen in der Geopolitik. Während die Geschäftsfelder Power Grid und Infrastructure & Buildings im Vorjahresvergleich auf Stufe Betriebsergebnis (EBIT) die erwarteten stabilen Resultate lieferten, belasteten im Geschäftsfeld Energy Solutions insbesondere die Marktverwerfungen infolge der Situation im Nahen Osten temporär den Ertrag. Für Infrastructure & Buildings und Energy Solutions wird ein stärkeres zweites Halbjahr erwartet und Power Grid dürfte sich weiterhin stabil präsentieren.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Die BKW schloss das erste Halbjahr 2026 mit einer soliden Gesamtleistung von 2 182.5 Mio. CHF ab, 3.1 % unter Vorjahr (1. Halbjahr 2025: 2 251.8 Mio. CHF). Die stabile positive Entwicklung der Geschäftsfelder Power Grid sowie Infrastructure & Buildings konnte das temporär belastete Resultat des Geschäftsfeldes Energy Solutions nicht vollständig ausgleichen. Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) ging

um 10.1 % auf 387.9 Mio. CHF zurück (1. Halbjahr 2025: 431.3 Mio. CHF), das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) um 15.1 % auf 263.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2025: 310.7 Mio. CHF). Dank der guten Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Mühleberg stieg der Reingewinn gegenüber dem Vorjahr um 7.0 % auf 217.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2025: 203.3 Mio. CHF). Bereinigt um diesen Effekt kam

¹ Die BKW Gruppe besteht aus der BKW AG und ihren Konzerngesellschaften. Für eine bessere Lesbarkeit wird sie im Folgenden nur noch BKW genannt. Wo die BKW AG oder die BKW Energie AG gemeint ist, wird dies erwähnt.

der operative Reingewinn² mit 169.1 Mio. CHF unter Vorjahr (1. Halbjahr 2025: 210.4 Mio. CHF) zu liegen.

der Vorjahresperiode wegen der weiterhin hohen Investitionstätigkeit in die Netzinfrastruktur.

Energy Solutions von Marktentwicklungen beeinflusst

Im Geschäftsfeld Energy Solutions fasst die BKW die Erzeugung und Vermarktung von Energie sowie standardisierte und strukturierte Energielösungen für Kundinnen und Kunden zusammen. Die Wasserproduktion war im ersten Halbjahr erneut von anspruchsvollen hydrologischen Bedingungen geprägt. Tiefe Pegelstände führten zu einer geringeren Produktion als im Vorjahr. Auch die Windkraftwerke verharrten aufgrund der erneut schwachen Windverhältnisse auf einem tiefen Produktionsniveau.

Überdies wurde das Geschäftsfeld Energy Solutions im Stromhandelsgeschäft durch die Marktverwerfungen infolge der Situation im Nahen Osten temporär belastet. Gleichzeitig profitierte das Geschäftsfeld davon, dass Strommengen für das Kalenderjahr 2026 bereits vor drei Jahren zu hohen Terminmarktpreisen abgesichert werden konnten. Zudem eröffneten die Preisschwankungen bei den netzstabilisierenden Systemdienstleistungen und im Intraday-Handel (das heisst die Strompreise für den aktuellen Tag) zusätzliche Ertragschancen, insbesondere während der Hitzeperiode im Juni. Schliesslich wirkte sich die Fondsperformance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Leibstadt positiv auf das Ergebnis aus.

Vor dem Hintergrund dieser teils gegenläufigen Effekte erzielte Energy Solutions eine Gesamtleistung von 950.7 Mio. CHF, 4.2 % unter Vorjahr (1. Halbjahr 2025: 992.0 Mio. CHF). Aufgrund der besonderen Marktsituation verringerte sich das EBITDA um 21.2 % auf 193.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2025: 245.7 Mio. CHF) und das EBIT um -24.2 % auf 156.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2025: 207.0 Mio. CHF).

Power Grid mit stabilem Resultat

Das Geschäftsfeld Power Grid umfasst den Bau, den Betrieb und den Unterhalt des BKW eigenen Verteilnetzes. Die Gesamtleistung lag im ersten Semester 2026 mit 322.8 Mio. CHF leicht über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2025: 319.3 Mio. CHF). Das EBITDA nahm um 2.3 % auf 122.8 Mio. CHF zu (1. Halbjahr 2025: 120.0 Mio. CHF) und das EBIT um -1.9 % auf 68.0 Mio. CHF (1. Halbjahr 2025: 69.3 Mio. CHF) ab. Die Energiedurchleitung lag im ersten Halbjahr über dem Vorjahreswert. Diese höhere Durchleitungsmenge wirkte sich positiv auf die Gesamtleistung und das EBIT-Resultat aus. Andererseits stiegen die Abschreibungen gegenüber

Infrastructure & Buildings legte bei der Profitabilität weiter zu

Zum Geschäftsfeld Infrastructure & Buildings gehören Architektur- und Ingenieurdienstleistungen, Gebäudetechnik sowie Services für Energie-, Wasser- und Telekommunikationsnetze. Die Gesamtleistung sank von 957.5 Mio. CHF um 2.6 % auf 932.8 Mio. CHF. Der Rückgang von -24.6 Mio. CHF ist insbesondere auf den konsequenten Fokus der BKW auf profitables Wachstum zurückzuführen. So gelang es dem Geschäftsfeld, das EBITDA um 5.8 % auf 75.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2025: 71.6 Mio. CHF) zu steigern. Das EBIT wuchs um 12.8 % auf 34.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2025: 30.8 Mio. CHF), gleichzeitig konnte die EBIT-Marge um 0.5 Prozentpunkte auf 3.7 % erhöht werden. Die gute Auftragslage mit margenstarken Projekten in den Bereichen Engineering und Hochleistungsbau hat massgeblich zu dieser Steigerung der Profitabilität beigetragen. Auch das Servicegeschäft in der Gebäudetechnik konnte weiter ausgebaut werden. Dagegen bleiben die Marktbedingungen im Photovoltaik-Geschäft weiterhin herausfordernd.

Investitionen zur Umsetzung der Strategie «Solutions 2030»

Die BKW hat in der Berichtsperiode wesentliche Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie «Solutions 2030» erreicht. Diese zielt darauf ab, die Position der BKW als breit aufgestellte Infrastrukturbetreiberin und Dienstleisterin weiterzuentwickeln. Insgesamt beliefen sich die Investitionen im ersten Halbjahr auf 209.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2025: 226.7 Mio. CHF).

Von diesen Investitionen gingen 65.5 Mio. CHF in das Geschäftsfeld Energy Solutions. In der italienischen Region Apulien ist der Windpark Cerignola nach einer Bauzeit von nur zwölf Monaten vollständig in Betrieb gegangen. Er zählt nun mit einer Leistung von 125 Megawatt und einer jährlichen Produktion von über 310 Gigawattstunden zu den grössten Windparks im BKW Portfolio. Das Projekt markiert einen Meilenstein in der Umsetzung der Strategie «Solutions 2030», mit der die BKW unter anderem ihr Produktionsportfolio auf 4.7 Gigawatt Leistung erhöhen und den Anteil der erneuerbaren Energieproduktion erweitern will.

Im Mai hat die BKW für die geplante Grossbatterieanlage in Mühleberg eine Grundsatzvereinbarung mit Swissgrid über eine

² Der operative Reingewinn ist der um die Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des KKM bereinigte Reingewinn (inkl. Steuereffekte). Zur Ermittlung des operativen Reingewinns wurde der ausgewiesene Reingewinn 2026 von 217.6 Mio. CHF (2025: 203.3 Mio. CHF) um die Wertveränderung der STENFO von 60.6 Mio. CHF (2025: -9.0 Mio. CHF) sowie den entsprechenden Steuereffekt von -12.1 Mio. CHF (2025: +1.9 Mio. CHF) bereinigt. Der operative Reingewinn beträgt somit 169.1 Mio. CHF (2025: 210.4 Mio. CHF).

Netzanschlusskapazität von 400 Megawatt abgeschlossen. Mit dieser Leistung sowie der vorgesehenen Speicherkapazität von 800 Megawattstunden zählt das Batteriespeicherprojekt zu den grössten der Schweiz. Die BKW plant die Realisierung auf dem Areal des Kernkraftwerks Mühleberg. Der Anschluss erfolgt direkt an das Übertragungsnetz von Swissgrid. Einen weiteren wichtigen Zwischenschritt markiert der Baubeginn von Grimsel 4 beim Partnerwerk Kraftwerke Oberhasli AG. Das neue Pumpspeicherwerk zwischen dem Grimsel- und dem Räterichsbodensee erhöht die Flexibilität der gesamten Grimselanlage markant und optimiert den Wasserhaushalt zwischen den beiden Speicherseen.

Zudem hat die BKW die unternehmerischen Aktivitäten in Frankreich verstärkt und ist im ersten Halbjahr mit der Übernahme des französischen Energieversorgers Volterres SAS zu einer bedeutenden Anbieterin von Energiedienstleistungen geworden. Volterres hat in den letzten Jahren ein attraktives Portfolio aufgebaut. Das Unternehmen bezieht erneuerbare Energie von über 100 Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen und liefert mehr als zwei Terawattstunden Strom pro Jahr an seine Kundinnen und Kunden.

Der grösste Teil der Investitionen ging im ersten Halbjahr mit 87.5 Mio. CHF in das Verteilnetz. Diese Investitionen braucht es, um die Netzinfrastruktur auf die Bedürfnisse der neuen Energiewelt mit vermehrt dezentralen Produktionsanlagen, zunehmend fluktuierender Stromerzeugung durch Erneuerbare und verändertem Verbrauchsverhalten ausulegen. Das zeigt sich auch im Versorgungsgebiet der BKW. Ende Juni 2026 waren rund 35 500 erneuerbare Stromerzeugungsanlagen mit einer Gesamtleistung von circa 1.2 Gigawatt an das BKW Verteilnetz angeschlossen. Ausserdem hat die BKW in den ersten sechs Monaten des Jahres den Rollout von intelligenten Stromzählern weiter beschleunigt. Per Ende Juni 2026 waren im Versorgungsgebiet der BKW bereits 211 000 sogenannte Smart Meter installiert. Zum Vergleich: Per Ende 2025 waren es rund 135 000.

Im Geschäftssegment Infrastructure & Buildings summierten sich die Investitionen auf 44.9 Mio. CHF. Sie gingen hauptsächlich in organisches Wachstum.

Bei der Finanzierung der Infrastrukturinvestitionen setzte die BKW ein wichtiges Zeichen: Ende März platzierte sie einen Green Bond über 200 Mio. CHF am Schweizer Kapitalmarkt und stärkte damit die Finanzierung von Investitionen in das Stromverteilnetz über grüne Anleihen.

Mutationen in Verwaltungsrat und Konzernleitung

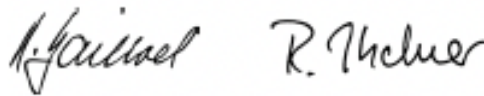
Im Berichtszeitraum kam es ausserdem zu personellen Veränderungen in Verwaltungsrat und Konzernleitung: Dr. Martin Keller wurde an der Generalversammlung im April als Nachfolger von Kurt Schär in den Verwaltungsrat gewählt. Margarita Aleksieva übernahm als Nachfolgerin von Dr. Philipp Hänggi die Leitung des Geschäftsbereichs Energy Production und wurde in die Konzernleitung BKW berufen.

Ausblick 2. Halbjahr 2026

Für Infrastructure & Buildings und Energy Solutions geht die BKW von einem stärkeren zweiten Halbjahr aus, und Power Grid dürfte sich weiterhin stabil präsentieren. Die BKW erwartet für 2026 ein EBIT im unteren Bereich des Anfang Jahr genannten Zielbands von 650 Mio. CHF bis 750 Mio. CHF.

Ein grosser Dank geht an die Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Partner für ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Aktionärinnen und Aktionären gebührt Dank für ihr anhaltendes Vertrauen und den Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz in diesen dynamischen und anspruchsvollen Zeiten.

Freundliche Grüsse



Roger Baillod
Verwaltungsratspräsident

Robert Itschner
CEO